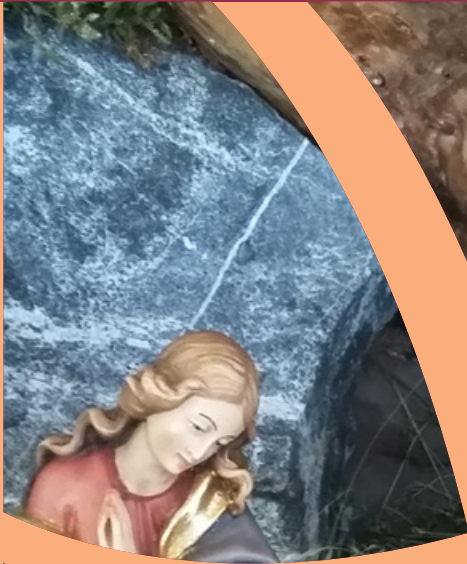


Gemeindebrief Kreuz und Quer

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürnberg

2019 - Advent - Weihnachten - Epiphania - 2020



2 ANDACHT

Liebe Gemeinde!

„Ich habe lange nach dem Stall von Bethlehem gesucht; jetzt habe ich ihn gefunden: die Kirche von Kürmreuth!“

So zitiert man im Dorf einen Bischof, der vor mehreren Jahrzehnten der Kirche von Kürmreuth einen Besuch abgestattet hat. Es war nicht zu Weihnachten. Und er dachte es sicher nicht als Kompliment; im Gegenteil: er meinte damit die Ärmlichkeit, den Dreck und die Baufälligkeit des Stalls von Bethlehem in Kürmreuth. Das war vermutlich vor der vorletzten Renovierung. Jetzt sieht die Kirche schon eher wie ein Palast in Jerusalem aus; hoffentlich nicht wie der des Herodes ...

Bis Weihnachten 2019 fehlten allerdings dem Stall von Kürmreuth noch die wichtigsten Bewohner: Die Heilige Familie! Maria, Josef und das Kind Jesus in der Krippe waren nicht einmal zu Weihnachten anwesend. Natürlich wurde das Weihnachtsevangelium gelesen, alle Ohren hellwach: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging ... Aber mit den Augen waren sie nicht zu sehen: Auch keine Hirten und keine Heiligen Könige. Zur Adventsmusik 2018 hatten die Organisatoren einen Wunsch: Wir wollen auch endlich

eine Krippe! Als ökumenisches Projekt wurde in der Simultankirche der Bau einer Krippenlandschaft und die Anschaffung von Krippenfiguren angeregt. Katholische und evangelische Christen haben im Frühjahr gemeinsam über den Standort und die Größe einer Krippe in der Kirche beraten. Den Sommer über wurde fleißig gearbeitet. Karin und Jürgen Wittmann, Adolf Bäumler, Manfred Pirner, Simone Hüttner, sowie Hans Wittmann und Enkelin Mara Wittmann, sowie einige weitere Helfer haben mit viel Enthusiasmus den Stall von Bethlehem für die Kirche in Kürmreuth entstehen lassen.

Noch in den 50er und 60er Jahren galten in evangelischen Kirchen Krippenhäuser und -figuren als etwas typisch katholisches. Tatsächlich hat es da auch seinen Ursprung. Und die typischen Schnitzer waren sowohl im Allgäu als auch in Südtirol eben fast immer katholisch, die als Künstler meist auch ihrem eigenen Glauben eine Form und Gestalt gegeben haben. Heute möchten auch in evangelischen Kirchen die Menschen weder einen Christbaum, noch eine Krippe vermissen.

Die Kürmreuther Figuren wurden gemeinsam angeschafft: Eine Rupertkrippe von Lepi: Die Heilige Familie: Das Kind Jesus, Maria und Josef, dazu zwei Hirten: Hoffentlich

gute Hirten, an denen sich auch die Pfarrer ein Vorbild nehmen können. Auch einige Schafe sind schon da. Für nächstes Jahr haben sich bereits die Heiligen Könige angesagt; am Palast des Herodes vorbei nach Kürnberg. Weihnachtsevangelium für die Augen. Und ein Krippenspiel für die Ohren. Das Kind Jesus Christus auf dem Stroh in der Krippe; „er kommt in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ Maria hat einen blauen Mantel an: die Farbe Blau verknüpft Göttliches, Himmlisches und Irdisches. Maria macht den Willen Gottes zu ihrem eigenen. Es ist die Farbe des Glaubens und der Treue. Gold als höchstes Gut steht für Gott selbst. Josef hält eine Laterne in seiner Hand. Nicht nur, weil es in der Heiligen Nacht dunkel ist, sondern auch, weil die Mitte der Nacht der Anfang des Tages ist. „Ich bin das Licht der Welt!“ wird Jesus Christus einmal von sich sagen können.

„Wär Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren“; so schrieb es der Barockdichter und Mystiker Angelus Silesius. Der genaue Ort des Stalls und der Krippe ist gar nicht so wichtig. Bethlehem oder Nazareth, Edelsfeld oder Kürnberg. Katholische und evangelische Gemeinde freuen sich auf eine volle Kirche zur Adventsmusik 2019, zu den

Weihnachtsgottesdiensten und auch im neuen Jahr 2020. Lauter Heilige Familien: Oma und Opa, die Tante und auch der Paten mit dabei. Die Kinder nicht vergessen, ein paar Alleinstehende und auch die Familienangehörigen, die man vielleicht nur zu Weihnachten trifft. Keiner soll fehlen, nicht nur zu Weihnachten. Die Menschen sind die Zierde einer Kirche. Ohne sie bräuchten wir nichts mehr zu unternehmen gegen die Ärmlichkeit, den Dreck und die Bau-fälligkeit der Kirche. Nur wenn sie da sind, nur wenn Sie auch da sind, ist die Kirche schön!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit im neuen Jahr!

Matthias G. Ahnert

Ihr Pfarrer Matthias G. Ahnert





Jahreslosung 2020
Ich glaube; hilf meinem Unglauben!
Markus-Evangelium (9,24).

Brot
für die Welt



Fahrt nach München

Jeden Freitag begrüßt unser Gemeindeglied Evi Strehl von 15 bis 17 Uhr live Studiogäste aus dem Bereich der Volksmusik, Mundart und Tradition aus ganz Bayern. Im BR Heimat-Studio wird geratscht - und Musik gibt's natürlich auch. Schließlich sind viele ihrer Gäste selbst Musikanten und kennen sich mit Heimat, Brauchtum und Musik bestens aus. Wir, Pfarrer Ahnert, der Kirchenvorstand und Posaunenchorleiter Günther Pilhofer waren beim Bayer. Rundfunk, also bei ihr, eingeladen. Evi Strehl als Redakteurin bei BR Heimat freute sich über den Besuch aus ihrer Heimat.

Zur freitäglichen Live-Sendung hatte sie Michael Kordick aus Niederbayern als Gast, der Blasinstrumente herstellt, mit denen auch auf BR Heimat musiziert wird. Evi Strehl und Michael Kordick sprachen über seinen Werdegang und seiner handwerklich fordernde Arbeit - und wir waren im Hintergrund live im Studio dabei. Nach einer ansprechenden Zugfahrt nach München besichtigten wir die „heiligen“ Bereiche des Bayer. Rundfunks. Die Örtlichkeiten von BR 1, BR 2, BR 3 und BR 5 mit den Studios konnten wir vorab besichtigen. Evi zeigte uns, was sich bei einem Rundfunk so alles abspielt. Ohne Computer ginge nichts mehr! Dann ging es in die Enge des „Heimat-Studios“. Nun wissen die KV-Mitglieder, wie Radio gemacht wird und wo die ansprechende Musik herkommt.

Rudi Gruber

6 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Krabbelgruppen:

Montags, ab 08:30 Uhr

Freitags, ab 09:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld



Ansprechpartner/in:

Pfarramt, Tel.: 09665 445

Herr Tuchbreiter



Jungscharen:

Zwerge: Freitag, 18:00 Uhr

Mini: Freitag, 18:00 Uhr

Mädchen: Freitag, 18:00 Uhr

Buben: Donnerstag, 18:15 Uhr

Teenies: Freitag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Pilhofer, Tel.: 954633

Frau Lengemann, Tel.: 8224

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Herr Scharf, Tel.: 8135

Frau Lange, Tel.: 09131 9402

Frau Scharf, Tel.: 8135



Kirchenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Maderer, Tel.: 8683

Herr Pilhofer, Tel.: 736



Frauenkreis: monatlich

Frauentreff: monatlich

Seniorenkreis: monatlich

alle Kreise - siehe Termine

Frau Zinkl, Tel.: 09664 1228

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Pfarramt, Tel.: 09665 445



Hauskreise:

Freitag, 14-tägig

Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig

Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224

Frau Böhm, Tel.: 953537

Frau Pilhofer, Tel.: 954633

Im Dezember

- So. 01.12. 1. Advent
 10.00 Uhr Edelsfeld, glz Kigo
 Wiedereinweihung unserer neu renovierten
 St. Stephanuskirche anschl. Stehempfang
 im Gemeindehaus
- So. 08.12. 2. Advent
 8.30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo
 10.00 Uhr Kürmreuth, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl (Anmeldung ab 9.30 Uhr möglich)
- So. 15.12. 3. Advent
 9.00 Uhr Edelsfeld, Gottesdienst mit Beichte
 und Abendmahl, glz. Kigo
 (Anmeldung ab 8.30 Uhr möglich)
- So. 22.12. 4. Advent
 8.30 Uhr Kürmreuth
 10.00 Uhr Edelsfeld
- Di. 24.12. Heiliger Abend
 15.00 Uhr Edelsfeld,
 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 16.30 Uhr Kürmreuth,
 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 21.30 Uhr Edelsfeld, Christnacht mit Chören
- Mi. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
 9.30 Uhr Edelsfeld, Gottesdienst mit Abendmahl
 (ohne Anmeldung)
- Do. 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag "St. Stephanus"
 8.30 Uhr Edelsfeld
 10.00 Uhr Kürmreuth, Gottesdienst mit Abendmahl
 (ohne Anmeldung)



8 GOTTESDIENSTE

So. 29.12. 1. Sonntag nach Weihnachten
9.30 Uhr Edelsfeld

Di. 31.12. Altjahresabend
14.00 Uhr Kürmreuth
15.30 Uhr Edelsfeld

Im Januar

Mi. 01.01. Neujahr
10.00 Uhr Edelsfeld

So. 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten
9.30 Uhr Edelsfeld

Mo. 06.01. Epiphania
8.30 Uhr Kürmreuth
10.00 Uhr Edelsfeld

So. 12.01 1. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo



So. 19.01. 2. Sonntag nach Epiphania
8.30 Uhr Edelsfeld, Liederwuschgottesdienst, glz Kigo
10.00 Uhr Kürmreuth, Liederwuschgottesdienst



So. 26.01. 3. Sonntag nach Epiphania
9.00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo



Im Februar

So. 02.02. Lichtmess
8:30 Uhr Kürmreuth, anschl. Kirchencafé
10 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo



So. 09.02. Septuagesimae
9 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo. anschl. Kirchencafé



So. 16.02. Sexagesimae
8:30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo
10 Uhr Kürmreuth



So. 23.02. Estomihi
9 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo



Im März

So. 01.03. Invocavit: Er ruft!
8:30 Uhr Kürmreuth
10 Uhr Edelsfeld, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
(Anmeldung ab 9:30 Uhr möglich)

Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim:

Jeweils mittwochs, 16:30 Uhr
zu folgenden Terminen:

04. Dez. / 18. Dez.
15. Jan. / 29. Jan.
12. Feb. / 26. Feb.



Termine, die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, werden in der Zeitung, im Schaukasten und in den Abkündigungen bekannt gegeben.

10 WICHTIGE TERMINE

Dezember

- So. 01.12. 18:30 Uhr Kirchenkonzert zur Wiedereinweihung der Orgel
- Do. 05.12. 19.00 Uhr Frauenkreis: Adventsfeier
- Fr. 06.12. 11.00 Uhr Kinderkirche des Kindergartens in unserer
evang. Kirche in Edelsfeld
- Sa. 14.12. 14.00 Uhr Ökum. Seniorennachmittag im Café Heldrich
- Sa. 14.12. 18.00 Uhr Adventssingen in Kürmreuth
- Sa. 14.12. 19.30 Uhr Jungscharmusical der Mädchenjungschar in Edelsfeld
- Di. 17.12. 19.30 Uhr Frauentreff: Weihnachtsandacht in der kath. Kirche,
anschl. gemütliches Beisammensein im Café Heldrich

Januar

- Do. 16.01. 19.30 Uhr Frauenkreis: Jahreslosung

Februar

- Do. 13.02. 19.30 Uhr Frauenkreis

März

- Fr. 06.03. 19.30 Uhr Weltgebetstag mit Gedanken und Texten
aus Simbabwe im Gemeindehaus

Geplante Termine 2020

- So. 26.04. Konfirmation
- So. 17. 05. Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation
- So. 24.05. Silberne Konfirmation

*Termine, die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, werden in der Zeitung,
im Schaukasten und in den Abkündigungen bekannt gegeben.*

12 KIRCHE ZU GAST IM KINDERGARTEN

Liebe Interessierte:

FürunsalskommunalerKindergarten, der unter der Trägerschaft der Gemeinde Edelsfeld mit Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl steht ist es interessant, verschiedene Bereiche des gemeindlichen Lebens in Edelsfeld kennen zu lernen.Unter anderem nutzen wir auch sehr gerne die Möglichkeit, in das Leben der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden zu blicken und im Austausch mit ihnen zu sein.

Bei Spaziergängen mit den Kindergartengruppen begrüßen uns am Weg manchmal Männer üben Gartenzaun. Alle Kinder wissen, wer sie sind – unsere Pfarrer.

Sowohl Pfarrer Ahnert, als auch Pfarrer Zeltsperger bereichern unseren Kindergartenalltag in regelmäßigen Abständen. Mit unterschiedlichen praktischen und anschaulichen Angeboten dürfen unsere Kinder eindrücklich

und hautnah alles rund um Kirche und Glauben erleben.

Dem (Kirchen-) Jahreskreis entsprechend werden phantasievoll kulturelles Grundwissen und elementare Gemeinschaftsstrukturen vermittelt, das kindliche Interesse an Religiosität wahrgenommen und an der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder entsprechend angeknüpft. Manchmal findet unsere Kinderkirche im Kindergarten statt, ein anderes Mal in einer unserer wunderschönen Kirchen, hin und wieder auch in freier Natur. Die Kinder erleben die Geistlichen, wenn sie uns im Kindergarten in Alltagskleidung besuchen oder in der Kirche im feierlichen Talar.

In der Kirche hören wir die Glocken läuten, die zum Gebet und zum Gottesdienst einladen. Wir lernen das große Kircheninstrument Orgel mit seinem vollen und besonderen Klang kennen. Wir wissen nun, was



Zu Gast im kath. Pfarrzentrum St. Hedwig



der Altar ist und dass verschiedene Farben am Altar das Kirchenjahr einteilen. Wir haben gespürt, wie es auf uns wirkt, eine Kirche zu betreten und konnten beobachten, wie sich andere Menschen in der Kirche verhalten (ganz leise, andächtig, manchmal im Gespräch miteinander, jemand der Kerzen am Altar anzündet, gemeinsam ins Gebet einstimmend, miteinander zu singen, dem Pfarrer zuzuhören, manche Personen lesen aus der Bibel vor, die Gemeinschaft von alten und jungen Menschen, ...). Pfarrer Zeltspenger und Pfarrer Ahnert erzählen uns immer wieder anschaulich die spannenden Geschichten aus der Kinderbibel, geben uns Einblick in die vielseitigen Aufgaben eines Pfarrers, haben greifbare Gegenstände dabei,

(wie: ein Kreuz, Gegenstände aus der Weihnachtskrippe, das Buch der Bücher (die Bibel) in verschiedenen Ausführungen, verschiedenes für unsere sinnliche Wahrnehmung, ...), sie segnen uns.

An **Erntedank** haben wir einen eindrücklichen Gottesdienst am Erntedank im kath. Pfarrzentrum miteinander gefeiert. Jedes Kind durfte Erntegaben mitbringen, diese zeigen und benennen und an den Altar legen. Pfarrer Ahnert hat uns dort die Geschichte von der wunderbaren Brotvermehrung erzählt und dabei ein Fladenbrot mit uns geteilt.

Wir lauschten gespannt, als uns Pfarrer Zeltspenger die Geschichte von dem Soldat Martin erzählte, der seinen Mantel mit einem armen,

14 KIRCHE ZU GAST IM KINDERGARTEN

frierenden Bettler teilte und Jahre später Bischof von Tours wurde.

Am **Martinstag** (11.11.2019) haben wir auch heuer wieder mit Laternen, Liedern, einem Laternentanz, Sprechstücken und einem kleinen Theaterstück diesen Erinnerungstag am Rathausplatz gefeiert. Pfarrer Ahnert hat diese Feier mit einem Gebet und dem Segen begleitet.

Wir haben an allen diesen Kindergarten-Kinderkirchen-Tagen gehört und erfahren, wer und wie Gott bzw. Jesus ist und dass jeder einzelne Mensch unendlich wichtig und geliebt ist. Jeder hat seinen unersetzlichen Wert und seine Aufgabe.

Zum geplanten **Gottesdienst am Nikolaustag (6.12.2019, 11:00 Uhr)** laden wir Sie herzlich in die ev. Kirche ein! Pfarrer Ahnert wird mit allen Kindergarten- und Krippenkindern und deren Betreuerinnen, Eltern und Großeltern und vielen Interessierten die frisch renovierte Kirche einweihen. Vor allem sind wir auf die Geschichte des Bischof Nikolaus von Myra gespannt, die uns Pfarrer Ahnert bei diesem Gottesdienst erzählen wird. Ganz besonders aufgeregt sind wir, denn der Nikolaus (Hr. Rudi Gruber) ist persönlich zu dieser Feierstunde anwesend, begrüßt die Kinder und teilt aus seinem Gabensack aus.

Advent und Weihnachten

werden wir auch heuer wieder im Zusammenhang mit dem biblischen Hintergrund erleben. Pfarrer Zeltsperger wird uns im Januar 2020 im Kindergarten besuchen und uns von den Gästen an der Krippe im Stall von Bethlehem erzählen, wie es in der Bibel berichtet wird.

Diese Aktionen basieren auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Ökumene.

Wir können also von vielen, schönen und wertvollen Eindrücken berichten und sind schon gespannt auf die nächsten Geschichten aus der Kinderbibel, die uns von beiden Pfarrern erzählt werden.

Deshalb möchten wir uns bei Pfarrer Ahnert und Pfarrer Zeltsperger in diesem Kirchenbrief für ihr Engagement für die kleinsten Mitbürger unserer Gemeinde herzlich bedanken und freuen uns auf weitere Begegnungen mit ihnen!

Jesus sagt:

„Ihr seid nicht zu klein“

– Kinderkirche im Kindergarten

Die Kinder und
Betreuerinnen des
Kindergartens
Edelsfeld

Sonja Winter

Leiterin Kindergarten



Machet die Tore weit!

Herzliche Einladung

zur Wiedereinweihung unserer Kirche
durch den Regionalbischof Regensburg

OKR Klaus Stiegler

Dekan Karlhermann Schötz,

Pfr. Klaus Keyser

Pfrin. Ulla Knauer und andere

1. Advent 2019 um 10.00 Uhr

zur Wiedereinweihung der Orgel mit
KMD Gerd Hennecke, Verena Schmid,

Heidi Wohlfahrt, Elsbeth Maderer,

Kirchenchor Edelsfeld

1. Advent 2019 um 18.30 Uhr

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben,
Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht
wie schön sind deine Strahlen!

Paul Gerhardt EG 37



Spendenkonto: Evang. Pfarramt Edelsfeld
IBAN: DE04 7526 1700 0007 1105 88 | BIC: GENODEF1SZH
Raiffeisenbank Su-Ro (*bitte Spendenzweck angeben*)

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert

Fotos: Matthias G. Ahnert, Rudi Gruber,
Kindergarten Edelsfeld